

In der Senatssitzung am 17. Januar 2023 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

09.01.2023

S11

Vorlage für die Sitzung des Senats am 17.01.2023

Werden Geschäftstreibende in Schwachhausen alleine gelassen?

Anfrage für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft

A. Problem

Die Fraktion CDU hat für die Fragestunde der Stadtbürgerschaft folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

- 1) Wie bewertet der Senat die Auswirkungen für Geschäftstreibende in der Hermann-Henrich-Meier-Allee aufgrund der derzeitigen Baustellensituation?
- 2) Wann wurde die versprochene Entfernung der Halteverbotsschilder in der Hermann-Henrich-Meier-Allee vorgenommen?
- 3) Aus welchen Gründen werden Umleitungsverkehre von Seiten der Schwachhauser Heerstraße durch die Emmastraße nicht ermöglicht?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

- 1) Wie bewertet der Senat die Auswirkungen für Geschäftstreibende in der Hermann-Henrich-Meier-Allee aufgrund der derzeitigen Baustellensituation?**

Jede Baustelle bringt Behinderungen für die Anwohner und auch Gewerbebetreibende mit sich. Die in der H.-H.-Meier-Allee angefragte Baustellensituation wurde bei der Baustellenkoordination bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau angemeldet und entsprechend des Planfeststellungsbeschlusses in der Örtlichkeit eingerichtet.

Die Gründe der bisher entstandenen Bauverzögerungen liegen in der Verantwortung des Vorhabenträgers wesernetz Bremen GmbH. Die Baustellenkoordination ist mit

dem Vorhabenträger im Dialog und hat diesen aufgefordert, die Anmeldung und zeitlich-räumliche Durchführung seiner Baustellen spürbar zu optimieren.

2) Wann wurde die versprochene Entfernung der Halteverbotsschilder in der Hermann-Henrich-Meier-Allee vorgenommen?

Die in Frage stehenden Haltverbote befanden sich nicht in der H.-H.-Meier-Allee, sondern in der Emmastraße zwischen H.-H.-Meier-Allee und Gerhardt-Hauptmann-Straße. Diese wurden am 22.11.2022 abgeräumt. Der Abbau der Haltverbote wurde von der Straßenverkehrsbehörde des ASV mit einigen Gewerbebetreibenden vereinbart. Das Halteverbot wurde angeordnet, damit u.a. die Baustellen- und Umleitungsverkehre ohne Behinderung durchfahren können. Auf Bitte der Geschäftsleute (wenig Parkmöglichkeiten) wurde geprüft, wie die Situation verbessert werden kann. Das ASV und die Polizei haben die Halteverbote dann testweise abräumen lassen. Sofern es zu Problemen mit dem Baustellen- und Umleitungsverkehr kommt, müssten die Halteverbote wieder eingerichtet werden. Dazu kam es jedoch bisher nicht.

3) Aus welchen Gründen werden Umleitungsverkehre von Seiten der Schwachhauser Heerstraße durch die Emmastraße nicht ermöglicht?

Die Öffnung der Emmastraße aus Richtung der Schwachhauser Heerstraße wurde in Zusammenarbeit zwischen der Polizei Bremen, der Straßenverkehrsbehörde im Amt für Straßen und Verkehr sowie der Baustellenkoordination des Verkehrsressorts wohlwollend geprüft. Die hohe Wahrscheinlichkeit, dass die Verkehrsströme sich aus der Schwachhauser Heerstraße in die Emmastraße verlagern und somit dort die Sicherheit des Fuß- und Radverkehrs gefährden würden, wurde dahingehend bewertet, dass zum Schutz der schwächeren Verkehrsteilnehmer an der Sperrung der Emmastraße festgehalten wurde.

Eine vergleichbare Situation gab es bereits vor ca. zwei Jahren, als im betreffenden Bereich eine Verkehrsumleitung aufgrund einer Kanalerneuerung von Hansewasser eingerichtet werden musste. Damals haben sich chaotische Verkehrszustände u.a. in der Emmastraße abgespielt. Zum Schutz von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden, insbesondere Kindern und älteren Menschen, musste damals die Einfahrt in die Emmastraße aus Richtung der Schwachhauser Heerstraße gesperrt werden.

Zusätzlich zur damaligen Verkehrssituation kam jetzt erschwerend die zusätzliche Sperrung der H.-H.-Meier-Allee hinzu.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Keine.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 09.01.2023 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der CDU in der Fragestunde der Stadtbürgerschaft zu.